

DIN 52144

ICS 91.100.50

Ersatz für
DIN V 52144:1995-09**Abdichtungsbahnen –
Nackte Bitumenbahnen –
Werkseigene Produktionskontrolle**

Flexible sheets for waterproofing –
Uncoated bitumen saturated sheeting –
Manufacturer's internal control

Feuilles souples d'étanchéité –
Feutres bitumés imprégnés –
Contrôle interne de production par le fabricant

Gesamtumfang 11 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Durchführung	4
3.1 Allgemeines	4
3.2 Durchführung	4
4 Auswertung	4
5 Prüfbericht	5
Anhang A (normativ) Häufigkeit der Prüfungen von nackten Bitumenbahnen.....	6
Anhang B (informativ) Prüfungen zur werkseigenen Produktionskontrolle in der Produktion	7
Anhang C (informativ) Prüfungen zur werkseigenen Produktionskontrolle im Labor	8
Anhang D (informativ) Prüfungen zur werkseigenen Produktionskontrolle, Übersicht	10
Literaturhinweise	11

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-02-10 AA „Dach- und Dichtungsbahnen (SpA zu CEN/TC 254/SC 1)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Diese Norm schafft Voraussetzungen für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (ÜH) von nackten Bitumenbahnen auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle/Eigenüberwachung. Sie gilt in Verbindung mit DIN 18200.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN V 52144:1995-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Vornorm wurde in eine Norm überführt;
- b) Titel der Norm wurde aufgrund der Anpassung geändert;
- c) Norm wurde redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN V 52144: 1995-09

1 Anwendungsbereich

Diese Norm beschreibt das Verfahren für die werkseigene Produktionskontrolle, d. h. die ständige Eigenüberwachung der Produktion durch den Hersteller für nackte Bitumenbahnen. Die werkseigene Produktionskontrolle (Eigenüberwachung) gilt als Voraussetzung für den Übereinstimmungsnachweis (Übereinstimmungserklärung des Herstellers ÜH) und damit als Grundlage für die Führung des Übereinstimmungszeichens (Ü-Zeichen).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18200, *Übereinstimmungsnachweis für Bauprodukte — Werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung von Produkten*

DIN 52129, *Nackte Bitumenbahnen — Begriff, Bezeichnung, Anforderungen*

3 Durchführung

3.1 Allgemeines

Die werkseigene Produktionskontrolle ist die vom Hersteller ständig durchzuführende Eigenüberwachung der Produktion durch den Hersteller selbst. Sie ist nach DIN 18200 und dieser Norm durchzuführen.

3.2 Durchführung

Für die Durchführung der Prüfungen ist der Hersteller verantwortlich. Er muss über geeignetes Fachpersonal und die erforderlichen Einrichtungen und Geräte verfügen.

Art, Umfang und Häufigkeit der Prüfungen zur Eigenüberwachung der Produktion von nackten Bitumenbahnen sind in Anhang A geregelt und danach vorzunehmen. Die Prüfungen erfolgen in der Produktion und im Labor.

4 Auswertung

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind im Prüfbericht (siehe Abschnitt 5) aufzuzeichnen und auszuwerten.